



## Lebensweisen und Lebensräume von Menschen erschliessen und vergleichen

- Die Schülerinnen und Schüler können unterschiedliche Lebensweisen beschreiben und erkennen, was Menschen ihre Herkunft und Zugehörigkeiten bedeuten.
 

Verschiedene Lebensweisen	
Die Schülerinnen und Schüler ...	
1	<ul style="list-style-type: none"> <li>können Alltagswelten (z.B. soziales Umfeld, familiäre Organisation, Leben in der Stadt, auf dem Land) von Kindern beschreiben (z.B. in Geschichten, Filmen) und darin Vertrautes und Unvertrautes entdecken.</li> <li>können Alltagswelten (z.B. soziales Umfeld, familiäre Organisation, Leben in der Stadt, auf dem Land) von Kindern beschreiben (z.B. in Geschichten, Filmen) und darin Vertrautes und Unvertrautes entdecken.</li> <li>können unterschiedliche Merkmale und Lebensweisen von Mädchen/Frauen und Jungen/Männern beschreiben (z.B. Sprache, Kultur, Behinderung) und verwenden eine wertschätzende Sprache.</li> </ul>

- Die Schülerinnen und Schüler können Vorstellungen zu Lebensweisen von Menschen in fernen Gebieten der Erde beschreiben, vergleichen und entwickeln.
 

Lebensweisen in fernen Gebieten	
Die Schülerinnen und Schüler ...	
1	<ul style="list-style-type: none"> <li>können über eigene Vorstellungen zu Lebensweisen von Menschen in fernen Gebieten der Erde erzählen, austauschen und Unterschiede benennen.</li> <li>können ausgehend von Berichten und Darstellungen über den Alltag von Kindern in fernen Gebieten der Erde Merkmale von Lebensweisen (z.B. Wohnen, Arbeiten, Zusammenleben) und deren Vielfalt wahrnehmen, beschreiben und einordnen.</li> <li>können zu ausgewählten Themen der Alltagsgestaltung und Lebensweise von Menschen in fernen Gebieten der Erde Fragen stellen, angeleitet Informationen erschliessen, ordnen und darüber berichten (Wohnen, Sich-Ernähren, Zusammenleben, Arbeiten, Unterwegs-Sein).</li> </ul>

- Die Schülerinnen und Schüler können Formen des Unterwegs-Seins von Menschen, Gütern und Nachrichten erkunden sowie Nutzen und Folgen des Unterwegs-Sein für Mensch und Umwelt abschätzen.
 

Mobilität, Verkehr, Transport	
Die Schülerinnen und Schüler ...	
1	<ul style="list-style-type: none"> <li>können über Erfahrungen zum Unterwegs-Sein auf Ausflügen und Reisen und beim Wechsel von Wohnorten erzählen.</li> <li>können über Erfahrungen zum Unterwegs-Sein auf Ausflügen und Reisen und beim Wechsel von Wohnorten erzählen.</li> <li>können über Erfahrungen zum Unterwegs-Sein auf Ausflügen und Reisen und beim Wechsel von Wohnorten erzählen.</li> <li>können Vermutungen anstellen, wie und warum Güter unseres Alltags zu uns gelangen, angeleitet das Unterwegs-Sein von ausgewählten Waren und Nachrichten erkunden und Ergebnisse dazu ordnen (z.B. Transportmittel, -wege und -anlagen).</li> <li>können Elemente und Merkmale zum Unterwegs-Sein von Menschen, Gütern und Nachrichten benennen, beschreiben und ordnen. <small>■ Reise- und Transportrouten, Reise- und Transportmittel, Transportwege und -anlagen</small></li> </ul>

- Die Schülerinnen und Schüler können Zusammenhänge und Abhängigkeiten zwischen Lebensweisen und Lebensräumen von Menschen wahrnehmen, einschätzen und sich als Teil der einen Welt einordnen.
 

Zusammenhänge und Abhängigkeiten zwischen Räumen	
Die Schülerinnen und Schüler ...	
1	<ul style="list-style-type: none"> <li>können ausgehend von Geschichten und Darstellungen in Kinderbüchern und Filmen Verbindungen zwischen Menschen in verschiedenen Gebieten der Erde wahrnehmen und benennen.</li> <li>können ausgehend von Alltagssituationen beschreiben, wie und in welcher Form sie mit Menschen und Produkten aus fernen Gebieten der Erde in Verbindung stehen (z.B. Nahrungsmittel, Spielzeuge, Musik).</li> </ul>

## Menschen nutzen Räume - sich orientieren und mitgestalten

- Die Schülerinnen und Schüler können räumliche Merkmale, Strukturen und Situationen der natürlichen und gebauten Umwelt wahrnehmen, beschreiben und einordnen.
 

Räume, Raumwahrnehmung	
Die Schülerinnen und Schüler ...	
1	<ul style="list-style-type: none"> <li>können erkennen und beschreiben, was sie in der Wohn- und Schulumgebung vorfinden und was ihnen in Räumen bekannt und vertraut ist (z.B. bestimmte Häuser, Einkaufsorte, Verkehrsanlagen, für sie wichtige Orte).</li> <li>können erkennen und beschreiben, was sie in der Wohn- und Schulumgebung vorfinden und was ihnen in Räumen bekannt und vertraut ist (z.B. bestimmte Häuser, Einkaufsorte, Verkehrsanlagen, für sie wichtige Orte).</li> <li>können Räume in der vertrauten Umgebung erkunden, Objekte in der Natur und in der gebauten Umwelt benennen, verorten (z.B. Wälder, Gewässer, Feldgebiete, unterschiedliche und typische Bauten und Anlagen in Siedlungen und Naturräumen) und Unterschiede in der Gestaltung von Räumen beschreiben.</li> </ul>

- Die Schülerinnen und Schüler können die unterschiedliche Nutzung von Räumen durch Menschen erschliessen, vergleichen und einschätzen und über Beziehungen von Menschen zu Räumen nachdenken.
 

Raumnutzung Mensch - Raum	
Die Schülerinnen und Schüler ...	
1	<ul style="list-style-type: none"> <li>können über Erfahrungen erzählen, wie sie selber unterschiedliche Räume brauchen und nutzen (zum Wohnen, in der Freizeit, zum Einkaufen, zum Unterwegs-Sein).</li> <li>können wahrnehmen, benennen und begründen, in welchen Räumen sie sich gerne bzw. nicht gerne aufhalten und was ihnen in ihrem Lebensraum wichtig ist.</li> </ul>

- Die Schülerinnen und Schüler können Veränderungen in Räumen erkennen, über Folgen von Veränderungen und die künftige Gestaltung und Entwicklung nachdenken.
 

Raumveränderungen, Raumentwicklung	
Die Schülerinnen und Schüler ...	
1	<ul style="list-style-type: none"> <li>können Veränderungen in der eigenen Umgebung über einen längeren Zeitraum beobachten und dokumentieren (z.B. durch Bauen und Umgestalten im eigenen Quartier, an einem vertrauten Ort in der Natur über mehr als eine Jahreszeit hinweg).</li> </ul>

- Die Schülerinnen und Schüler können Elemente und Merkmale von Räumen in Darstellungsmitteln auffinden sowie raumbezogene Orientierungsraster aufbauen und anwenden.
 

Räumliche Orientierungsmittel und -raster	
Die Schülerinnen und Schüler ...	
1	<ul style="list-style-type: none"> <li>können die Lage und Richtung von Objekten im eigenen Erfahrungsraum beschreiben und dabei Orientierungsmuster anwenden (z.B. links/rechts, oben/unten, vorne/hinten).</li> <li>können die Lage und Richtung von Objekten im eigenen Erfahrungsraum beschreiben und dabei Orientierungsmuster anwenden (z.B. links/rechts, oben/unten, vorne/hinten).</li> <li>können auf Karten und Plänen der Region, des Wohnortes der Schweiz, der Welt und auf dem Globus erkennen und zeigen, welche Orte und Gebiete sie schon kennen und diese beschreiben.</li> <li>können auf Karten und Plänen der Region, Liechtensteins, der Welt und auf dem Globus erkennen und zeigen, welche Orte und Gebiete sie schon kennen und diese beschreiben.</li> </ul>

- Die Schülerinnen und Schüler können sich in ihrer näheren und weiteren Umgebung orientieren, sicher bewegen und dabei Orientierungsmittel nutzen und anwenden.
 

Räumliche Orientierung im Gelände	
Die Schülerinnen und Schüler ...	
1	<ul style="list-style-type: none"> <li>können sich nach Anleitung auf dem Kindergarten- bzw. Schulareal, auf dem Schulweg und in der näheren Umgebung bewegen und orientieren sowie begangene Wegverläufe beschreiben. <small>■ Kindergarten- und Schulareal, Schulweg</small></li> <li>können selbstständig Wege im Wohn- und Schulumfeld zurücklegen, dabei sichere und unsichere Stellen erkennen, benennen und Regeln im Verkehr beachten.</li> <li>können selbstständig Wege im Wohn- und Schulumfeld zurücklegen, dabei sichere und unsichere Stellen erkennen, benennen und Regeln im Verkehr beachten.</li> <li>können mithilfe von einfachen Orientierungsmitteln (z.B. Skizzen, Schulareal Karten, Schatzkarten, Plan mit Bildern und Piktogrammen) Orte im Gelände auffinden sowie Richtungen und Lagebezüge von Objekten im eigenen Wohnquartier bzw. am eigenen Wohnort beschreiben.</li> <li>können räumliche Situationen (z.B. eigenes Zimmer, Schulzimmer, Spielplatz) mit eigenen Skizzen und Plänen darstellen und diese anderen Personen erklären.</li> </ul>

## Gemeinschaft und Gesellschaft - Zusammenleben gestalten und sich engagieren

- Die Schülerinnen und Schüler können auf andere eingehen und Gemeinschaft mitgestalten.
 

Gemeinschaft und Konflikte	
Die Schülerinnen und Schüler ...	
1	<ul style="list-style-type: none"> <li>können Erfahrungen von Zusammenleben beschreiben und Möglichkeiten für gelungenes Zusammenleben formulieren (z.B. Rücksicht nehmen, miteinander feiern).</li> <li>können in Konflikten angeleitet eigene Bedürfnisse und Befindlichkeiten formulieren und jene von anderen wahrnehmen. <small>■ Gesprächsregeln, Mediation</small></li> <li>können Vorschläge für eine faire Konfliktlösung äussern und sich an Abmachungen halten. <small>■ Klassenregeln, Vertrag</small></li> <li>können Vorschläge für eine faire Konfliktlösung äussern und sich an Abmachungen halten. <small>■ Klassenregeln, Vertrag</small></li> <li>können Vorschläge für eine faire Konfliktlösung äussern und sich an Abmachungen halten. <small>■ Klassenregeln, Vertrag</small></li> <li>können Vorschläge für eine faire Konfliktlösung äussern und sich an Abmachungen halten. <small>■ Klassenregeln, Vertrag</small></li> </ul>

- Die Schülerinnen und Schüler können Freundschaft und Beziehungen pflegen und reflektieren.
 

Freundschaft	
Die Schülerinnen und Schüler ...	
1	<ul style="list-style-type: none"> <li>können von Freundschaft erzählen und Freundschaft sprachlich, zeichnerhaft sowie handelnd ausdrücken.</li> <li>können von Freundschaft erzählen und Freundschaft sprachlich, zeichnerhaft sowie handelnd ausdrücken.</li> <li>können Merkmale von Freundschaft beschreiben (z.B. Zuneigung, geteilte Interessen) und eigene Erwartungen reflektieren.</li> </ul>

- Die Schülerinnen und Schüler können grundlegende Funktionen öffentlicher Institutionen verstehen.
 

Öffentliche Institutionen	
Die Schülerinnen und Schüler ...	
1	<ul style="list-style-type: none"> <li>können Namen für Aufgaben nennen (z.B. Ämtli in der Klasse) und diese der entsprechenden Funktion zuordnen.</li> <li>können Namen für Aufgaben nennen (z.B. Ämtli in der Klasse) und diese der entsprechenden Funktion zuordnen.</li> <li>können Ämter und Funktionen in der Gemeinde benennen und unterscheiden (z.B. Polizist/in, Feuerwehrmann/frau, Förster/in, Gemeinderat/rätin).</li> <li>können öffentliche Institutionen und Einrichtungen in der Gemeinde benennen und deren Funktion verstehen (z.B. Spital, Schule, Feuerwehr, Abfallentsorgung, Gericht).</li> </ul>

- Die Schülerinnen und Schüler können das Verhältnis von Macht und Recht in Gegenwart und Vergangenheit verstehen.
 

Macht und Recht	
Die Schülerinnen und Schüler ...	
1	<ul style="list-style-type: none"> <li>können Prinzipien der Entscheidungsfindung beispielhaft verstehen und in der Klasse anwenden (z.B. Los, Einstimmigkeit, Autorität, Delegation, Schlichtung). <small>■ Mehrheit, Schlichter</small></li> <li>können Prinzipien der Entscheidungsfindung beispielhaft verstehen und in der Klasse anwenden (z.B. Los, Einstimmigkeit, Autorität, Delegation, Schlichtung). <small>■ Mehrheit, Schlichter</small></li> <li>können verantwortungsvoll über andere bestimmen (z.B. Chef/in sein) und sich im Team an Anweisungen halten.</li> <li>können verantwortungsvoll über andere bestimmen (z.B. Chef/in sein) und sich im Team an Anweisungen halten.</li> <li>können anhand von exemplarischen Situationen (z.B. aus Geschichten, aus Märchen, aus dem Alltag) erkennen, wer Macht ausübt und wie Machtmissbrauch begegnet wird. <small>■ Macht</small></li> <li>können Sanktionen in Zusammenhang mit vorher bekannten Regeln bringen. <small>■ Prinzip: Strafe für eine Übertretung soll vorher bekannt sein</small></li> </ul>

- Die Schülerinnen und Schüler können eigene Anliegen einbringen sowie politische Prozesse erkennen.
 

Politische Handlungskompetenz	
Die Schülerinnen und Schüler ...	
1	<ul style="list-style-type: none"> <li>können sich für die eigenen Interessen einsetzen und die Möglichkeiten zur aktiven Mitsprache wahrnehmen (z.B. im Morgenkreis, im Klasserrat).</li> <li>können sich stellvertretend für die Interessen anderer einsetzen (z.B. im Schülerrat). <small>■ Prinzip der Delegation</small></li> </ul>

## Grunderfahrungen, Werte und Normen erkunden und reflektieren (Religionen,

- Die Schülerinnen und Schüler können menschliche Grunderfahrungen beschreiben und reflektieren.
 

Menschliche Grunderfahrungen	
Die Schülerinnen und Schüler ...	
1	<ul style="list-style-type: none"> <li>können in Geschichten und Berichten menschliche Grunderfahrungen entdecken (z.B. Gelingen, Scheitern, Angst, Geborgenheit), haben die Gelegenheit über vergleichbare Erfahrungen zu berichten und dazu Fragen zu stellen.</li> <li>können in Geschichten und Berichten menschliche Grunderfahrungen entdecken (z.B. Gelingen, Scheitern, Angst, Geborgenheit), haben die Gelegenheit über vergleichbare Erfahrungen zu berichten und dazu Fragen zu stellen.</li> </ul>

- Die Schülerinnen und Schüler können philosophische Fragen stellen und über sie nachdenken.
 

Philosophieren	
Die Schülerinnen und Schüler ...	
1	<ul style="list-style-type: none"> <li>lernen in Bezug auf Erlebtes und Erzähltes Neugier, Staunen, Befremden und Verwunderung auszudrücken, äussern sich dazu und stellen Fragen.</li> <li>stellen Fragen, die man nicht abschliessend beantworten kann und denken über sie nach und tauschen sich aus (z.B. Was ist Glück? Warum sind wir unterschiedlich?).</li> <li>stellen Fragen, die man nicht abschliessend beantworten kann und denken über sie nach und tauschen sich aus (z.B. Was ist Glück? Warum sind wir unterschiedlich?).</li> </ul>

- Die Schülerinnen und Schüler können Werte und Normen erläutern, prüfen und vertreten.
 

Werte und Normen	
Die Schülerinnen und Schüler ...	
1	<ul style="list-style-type: none"> <li>können beschreiben, was ihnen und Menschen in ihrer Umgebung wertvoll und bedeutsam ist. <small>■ materielle und immaterielle Werte</small></li> <li>können dabei materielle und immaterielle Werte unterscheiden (z.B. Besitz, Freundschaft).</li> <li>können verschiedene Normen und ihre Geltungsbereiche unterscheiden und über ihren Sinn nachdenken (z.B. Duzen oder Siezen; verschiedene Umgangsformen und Regeln in Schule, Familie oder Freizeit; Verkehrsregeln).</li> </ul>

- Die Schülerinnen und Schüler können Situationen und Handlungen hinterfragen, ethisch beurteilen und Standpunkte begründet vertreten.
 

Ethische Urteilsbildung	
Die Schülerinnen und Schüler ...	
1	<ul style="list-style-type: none"> <li>können in Geschichten und Alltagssituationen gerechte und ungerechte Momente wahrnehmen und benennen.</li> <li>können anhand dieser Geschichten und Alltagssituationen über Schritte zu mehr Gerechtigkeit sprechen.</li> <li>können in Geschichten und Alltagssituationen gerechte und ungerechte Momente wahrnehmen und benennen.</li> <li>können anhand dieser Geschichten und Alltagssituationen über Schritte zu mehr Gerechtigkeit sprechen.</li> <li>können ethisch problematische Situationen aus der Lebenswelt beschreiben und diskutieren (z.B. Ungerechtigkeit, Gewalt).</li> </ul>

## Zeit, Dauer und Wandel verstehen - Geschichte und Geschichten unterscheiden

- Die Schülerinnen und Schüler können Zeitbegriffe aufbauen und korrekt verwenden, Zeit als Konzept verstehen und nutzen sowie den Zeitstrahl anwenden.
 

Zeit und Zeitkonzept	
Die Schülerinnen und Schüler ...	
1	<ul style="list-style-type: none"> <li>können Zeitbegriffe korrekt anwenden (z.B. morgen, heute, gestern) und zeitliche Reihen und Listen bilden. <small>■ Zeitwörter, Wochenlage, Monate</small></li> <li>können Zeitbegriffe korrekt anwenden (z.B. morgen, heute, gestern) und zeitliche Reihen und Listen bilden. <small>■ Zeitwörter, Wochenlage, Monate</small></li> <li>können Zeit grafisch darstellen (z.B. Jahreskreis), markante Punkte im Jahresverlauf bezeichnen und die Uhr lesen. <small>■ Frühling, Sommer, Herbst, Winter, Uhr</small></li> <li>können Handlungsabfolgen denken, durchführen, reflektieren sowie Zeitdauer erleben und deren Dauer schätzen.</li> <li>können gleichbleibende und variierende Tagesstrukturen unterscheiden und diese vergleichen.</li> <li>können Zeitdauer von Handlungen schätzen, messen und grafisch darstellen. <small>■ Zeitstrahl</small></li> </ul>

- Die Schülerinnen und Schüler können Dauer und Wandel bei sich sowie in der eigenen Lebenswelt und Umgebung erschliessen.
 

Dauer und Wandel	
Die Schülerinnen und Schüler ...	
1	<ul style="list-style-type: none"> <li>können die eigene Entwicklung als Kind und die Entwicklung ihrer Familie über drei Generationen erzählen (z.B. mit einer Fotoreihe).</li> <li>können alte und moderne Dinge vergleichen. Was ist gleich? Was ist anders? (z.B. Werkzeuge, Kleider, Essen). <small>■ früher/heute, annehmen</small></li> <li>können beschreiben, was in der eigenen Entwicklung und der eigenen Familie gleich geblieben ist und was sich geändert hat.</li> <li>können historische Bilder aus der Umgebung mit der heutigen Situation vergleichen. Was ist gleich? Was ist anders? (z.B. Häuser, Strassen in der eigenen Umgebung).</li> </ul>

- Die Schülerinnen und Schüler können verstehen, wie Geschichte aus Vergangenheit rekonstruiert wird.
 

Geschichte als Rekonstruktion von Vergangenheit	
Die Schülerinnen und Schüler ...	
1	<ul style="list-style-type: none"> <li>können das Prinzip von Geschichten und ihren typischen Aufbau verstehen (z.B. eine Geschichte hat einen Anfang, eine Mitte und einen Schluss; sie besteht aus einer Handlung mit verschiedenen Personen). <small>■ Aufbau einer Geschichte</small></li> <li>können aus Ruinen oder Bauten Vorstellungen entwickeln, wie diese in der Vergangenheit ausgesehen haben (z.B. Burgen, Höhlen, alte Häuser). <small>■ Ruine</small></li> <li>können aus Ruinen oder Bauten Vorstellungen entwickeln, wie diese in der Vergangenheit ausgesehen haben (z.B. Burgen, Höhlen, alte Häuser). <small>■ Ruine</small></li> <li>können aus Funden und alten Gegenständen (z.B. Objekte in Museen, prähistorische Felsmalereien) Vorstellungen über das Leben einer früheren Gesellschaft gewinnen (z.B. Steinzeit, Römer, Spätmittelalter). <small>■ Ausgrabung, Fundstück</small></li> <li>können aus Funden und alten Gegenständen (z.B. Objekte in Museen, prähistorische Felsmalereien, Ausgrabungen, Ausgrabungsgegenstände von Crêtaulta Lumbrein, Cresta Casz, Motta in Falera, Castello di Mesoccol) Vorstellungen über das Leben einer früheren Gesellschaft gewinnen (z.B. Steinzeit, Römer, Spätmittelalter). <small>■ Ausgrabung, Fundstück</small></li> <li>können sich aus Geschichten, Erzählungen, Bildern ein Bild über eine vergangene Kultur machen (z.B. China, Altes Ägypten, Römisches Imperium).</li> <li>können sich aus Geschichten, Erzählungen, Bildern ein Bild über eine vergangene Kultur machen. <small>■ Römische Antike im Aargau</small></li> </ul>

- Die Schülerinnen und Schüler können Geschichte und Geschichten voneinander unterscheiden.
 

Geschichte und Geschichten	
Die Schülerinnen und Schüler ...	
1	<ul style="list-style-type: none"> <li>können fiktive Geschichten von realen Geschichten unterscheiden.</li> <li>können die Absichten von Geschichten erkennen und die Wirkung von Geschichten auf sich selber beschreiben.</li> </ul>

## Religionen und Weltansichten begegnen (Religionen, Kulturen, Ethik)

- Die Schülerinnen und Schüler können religiöse Spuren in Umgebung und Alltag erkennen und erschliessen.
 

Religiöse Spuren	
Die Schülerinnen und Schüler ...	
1	<ul style="list-style-type: none"> <li>können in der Umgebung Spuren religiöser Lebens entdecken und benennen (z.B. Kirche, Bilder, Namen). <small>■ Kirchen, Statuen, Hausnummern, Symbole</small></li> <li>können in Bildern religiöse Gestalten und Motive identifizieren und beschreiben (z.B. Barmherziger Samariter, Arche Noah, Leben Jesu). <small>■ religiöse Gestalten und Motive</small></li> <li>können in Bildern religiöse Gestalten und Motive identifizieren und beschreiben (z.B. Sankt Martin, Arche Noah, Barmherziger Samariter, Lebend Jesu). <small>■ religiöse Gestalten und Motive</small></li> </ul>

- Die Schülerinnen und Schüler können Inhalt, Sprachform und Gebrauch religiöser Texte erläutern.
 

Texte und Lehren	
Die Schülerinnen und Schüler ...	
1	<ul style="list-style-type: none"> <li>können bekannte Geschichten aus der Bibel und aus verschiedenen Religionen nacherzählen.</li> <li>können zum Leben bedeutender Gestalten aus verschiedenen Religionen Geschichten erzählen. <small>■ Moses, Jesus, Mohammed, Buddha</small></li> </ul>

- Die Schülerinnen und Schüler können religiöse Praxis im lebensweltlichen Kontext beschreiben.
 

Rituale und Bräuche	
Die Schülerinnen und Schüler ...	
1	<ul style="list-style-type: none"> <li>können Rituale im Tagesablauf erkennen (z.B. Tischrituale, Gutenacht-Ritual, Verabschiedung, Gebet).</li> <li>können Rituale im Tagesablauf erkennen (z.B. Tischrituale, Gutenacht-Ritual, Verabschiedung, Gebet).</li> <li>können Merkmale von Ritualen wahrnehmen und über ihre Wirkung sprechen (z.B. Wiederholung, bestimmte Handlung/Zeichen, benutzte Gegenstände).</li> </ul>

- Die Schülerinnen und Schüler können Festtraditionen charakterisieren.
 

Festtraditionen	
Die Schülerinnen und Schüler ...	
1	<ul style="list-style-type: none"> <li>können von Festanlässen in der Familie oder der Umgebung erzählen (z.B. Geburtstag, Weihnachten) und Merkmale benennen (z.B. Vorbereitung, Rollen, Rituale, Gegenstände).</li> <li>können von Festanlässen in der Familie oder der Umgebung erzählen (z.B. Geburtstag, Weihnachten) und Merkmale benennen (z.B. Vorbereitung, Rollen, Rituale, Gegenstände).</li> <li>können von Festanlässen in der Familie oder der Umgebung erzählen (z.B. Geburtstag, Weihnachten, Neujahrssingen) und Merkmale benennen (z.B. Vorbereitung, Rollen, Rituale, Gegenstände).</li> <li>können einige Feste verschiedener Religionen beschreiben, über die Funktion von Festen nachdenken (z.B. Gemeinschaft, Erinnerung, Freude) und vergleichbare Elemente erkennen (z.B. Speisen, Dekoration, Gaben, Besuche, Geschichten).</li> </ul>

- Die Schülerinnen und Schüler können sich in der Vielfalt religiöser Traditionen und Weltanschauungen orientieren und verschiedenen Überzeugungen respektvoll begegnen.
 

Weltanschauliche und kulturelle Vielfalt	
Die Schülerinnen und Schüler ...	
1	<ul style="list-style-type: none"> <li>nehmen wahr und erkennen, wie sich Religionen im Leben von Menschen zeigen und was sie ihnen bedeuten.</li> <li>können einzelne Elemente (z.B. Feste, Gebäude, Gegenstände) der entsprechenden Religion zuordnen.</li> </ul>